

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
9. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Neuer Steg wächst



Aktuell.....

«Dienerin
der Frau»



3

Beilage.....

Mister
Schweiz



4

Beilage.....

Neubau der
Caviezel AG



8

Tipps.....

Werkzeuge
der Vorfahren



11

.....Vitrine

Wettlauf mit dem Wasser
vor dem Arboner Strandbad

7

- CITY MODE -

Wir laden Sie herzlich ein, am Samstag, 12. April zum Mode-APéro.

Es freut sich auf Sie Ihr City-Mode-Team

CITY MODE Hauptstrasse 10 9320 Arbon Tel. 071 446 71 71

FLOHMARKT

Samstag, 12. April 2008 08.00 - 16.00 Uhr

in der Arboner Altstadt

Veranstalter: Infocenter Arbon www.infocenter-arbon.ch

MB KÜCHEN & BÄDER

Tag der offenen Tür

Samstag den, 12. April 08 10.00 - 16.00 Uhr

Bauknecht kocht für Sie mit dem Backofen-Steamer

www.mb-kuechen-baeder.ch

9320 ARBON, VIS-À-VIS POST, TELEFON 071 447 80 10

Tennisclub

AKTION: Tennis spielen ab CHF 100.- !!

Nur gültig für die Saison 2008 (12. April 08-31. Oktober 08)

Familie (2 Erwachsene mit Kindern) CHF 250.- Ehepaar CHF 200.- Einzelperson (ab 18 Jahren) CHF 150.- JuniorInnen (bis 18 Jahre) CHF 100.-



Anmeldung:

Name: Vorname:

Telefon: Ort/Datum:

Unterschrift:

Einsenden an:

Tennisclub Arbon, S. Wartenweiler, Höhenstr. 9, 9320 Arbon oder anmelden / Informationen unter Tel.: 079 797 14 70 oder E-Mail: sibylle.wartenweiler@tc-arbon.ch / www.tc-arbon.ch

MÖHL A p f e i s ä f t e

Für unseren Getränke-Abholmarkt suchen wir eine junge, selbständige und teamorientierte Persönlichkeit als

Teilzeit-Verkäuferin 50%

für allgemeine Verkaufsarbeiten.

Für diese abwechslungsreiche Stelle erwarten wir Erfahrung im Lebensmittelbereich und in der Produkte-Präsentation. Sie verfügen über Einsatzbereitschaft, Flexibilität und die Freude, sich für die Bedürfnisse unserer Kunden einzusetzen. Der Verkauf von Getränke-Harassen bedingt eine gute körperliche Verfassung.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Frau Rita Fischer Mosterei Möhl AG St.Gallerstr. 213 9320 Arbon

Tel. 071 447 40 70 rita.fischer@moehl.ch

Frühlings-Ausstellung 2008

Freitag, 11. April 2008 16.00-20.00 Uhr Samstag, 12. April 2008 09.00-17.00 Uhr Sonntag, 13. April 2008 10.00-17.00 Uhr

Erleben Sie an der Egnacherstrasse 19 in 9320 Frasnacht/Arbon die komplette Toyota- und Suzuki-Fahrzeug-Palette.

Profitieren Sie von unseren Vorzugsangeboten auf diversen Toyota- und Suzuki-Modellen.

SUZUKI DIE KOMPAKTE NR.1



TOYOTA

OMELKO GARAGE AG

Egnacherstrasse 19 9320 Frasnacht Tel. 071 446 46 88 www.omelko-garage.ch

AKTUELL

Franziska Niederberger hat ihre Ausbildung als Doula erfolgreich abgeschlossen

Gebären in Geborgenheit

Ihre 14-monatige Ausbildung als Doula abgeschlossen hat kürzlich die Arbonerin Franziska Niederberger, die sich glücklich schätzt, ihren Beitrag zu einem unvergesslichen Geburtserlebnis leisten zu können. Die Doula – altgriechisch «Dienerin der Frau» – begleitet werdende Eltern auf ihrem Weg zur Familie.

«Ich träumte im Sommer 2006 von einer Doula; heute bin ich eine...», erinnert sich Franziska Niederberger, die sich seit der Geburt ihrer beiden Kinder Cindy (2001) und Julian (2005) intensiv mit Themen rund um die Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit beschäftigt.

Kein Ersatz für Hebammen

«Ich liebe meine Tätigkeit sehr, obwohl die vier Wochen Piquettzeit rund um die Geburt manchmal sehr lang sind. Da muss man sich gut organisieren!» In den Spitälern werde die Arbeit der Doula zunehmend geschätzt, ganz abgesehen von den werdenden Eltern, spricht Dankbarkeit aus der Seele von Franziska Niederberger. Explizit erwähnt die frischgebackene Doula die Eltern, denn der zukünftige Vater ist in diesem nachhaltigen Prozess ebenso wichtig wie die zu betreuende Mutter, weil werdendes Leben von beiden Elternteilen bewusst wahrgenommen und verarbeitet werden soll. Was Franziska Niederberger besonders schätzt, ist die Tatsache, dass sie den Geburtsprozess persönlich ohne Ablenkung begleiten kann. Diese Begleitung beginnt – sofern gewünscht – bereits während der Schwangerschaft und setzt sich über die Geburt hinaus bis in die Stillzeit fort. «Die Doula», so stellt die gelernte Kindergärtnerin klar, «hat keine medizinische Funktion und ersetzt weder die Hebamme noch den Geburtshelfer.»

Eine erfüllende Tätigkeit

Die eigene Geburtserfahrung der Doula und das Vertrauen, das die



Franziska Niederberger: «Es macht mich glücklich, einen Beitrag an ein unvergessliches Geburtserlebnis leisten zu können.»

werdenden Eltern während der Schwangerschaft der Doula gegenüber aufbauen, stärkt das Ehepaar in seiner Selbstverantwortung und Selbstbestimmung. «Dies scheint mir», so Franziska Niederberger, «gerade in der heutigen Zeit des geplanten Kaiserschnitts einer der wichtigsten Aspekte meiner Arbeit.» Als Doula werdende Mütter und Väter während ihren schönsten und vielleicht auch anstrengendsten Stunden zu begleiten, erscheine ihr die erfüllendste Tätigkeit, die sie sich nebst ihrer Familie vorstellen könne. Sinn und Zweck der Doula sei die ganzheitliche Betreuung der Frau und ihrer Familie; vor, während und nach der Geburt. Wenn in einem Bereich die Versorgung und Betreuung durch eine andere Person vollumfänglich abgedeckt sei, bestehe jedoch auch die Möglichkeit einer Teilbetreuung. «Leider geniessen wir keine Anerkennung durch die Krankenkassen», bedauert Franziska Niederberger. Deshalb liege die Finanzierung der freischaffenden Doula bei den Direktbetroffenen. Die Auslagen in Höhe von rund 800 Franken für eine kontinuierliche Betreuung sollten jedoch

niemanden davon abhalten, Kontakt mit der Doula (071 440 26 93 oder 079 283 00 83) aufzunehmen. Denn in Härtefällen ist es möglich, dass eine soziale Institution oder ein Hilfsfonds (www.doula.ch) einen Teil des Honorars übernimmt.

Ergänzung statt Konkurrenz

Immer weniger wird die Doula von Hebammen als «Konkurrenz» wahrgenommen, denn sie ergänzt die Arbeit der medizinischen Kräfte in optimaler Weise. Auch Ärzte respektieren die Arbeit einer ausgebildeten Begleitperson in zunehmendem Masse; können doch gewisse «Kontrollfunktionen» delegiert werden. Denn die Doula kann nach Absprache mit der Hebamme oder einem Arzt ihre individuellen Fähigkeiten mit einbringen. Sie führt als Ansprechpartnerin Gespräche über die bevorstehende Geburt und spricht über Sorgen, Ängste und Bedürfnisse. Auch erarbeitet sie mit werdenden Eltern eine Wunschliste, zeigt Entspannungsmöglichkeiten auf, vermittelt Selbstvertrauen und hilft Ressourcen zu finden, welche während der Geburt nützlich sein können. eme

De-facto

Auch die Horner wählten SVP

Der Wahltag ist vorbei und die 130 Mitglieder des Grossen Rates sind für die nächsten vier Jahre bestimmt. In manchem lassen sich die Resultate des Bezirks mit denen der Gemeinde Horn vergleichen. Mit einer Wahlbeteiligung von knapp 30 Prozent haben sich auch die Horner klar für ein bürgerliches Kantonsparlament ausgesprochen. Die SVP hat hier 3481 Stimmen erhalten, was einem Wähleranteil von 34.5 Prozent entspricht. Die Entwicklung dieses Wähleranteils von 19.4 Prozent im Jahr 2000 auf 24.6 Prozent bei den Wahlen 2004 zum jetzigen Resultat ist für die junge Ortspartei ein ermutigender Erfolg.

Mit 296 Stimmen erzielte Willi Frischknecht das beste Resultat in unserer Gemeinde. Im Bezirk verpasste er mit 2211 Stimmen nur knapp den Einzug in den Kantonsrat und besetzt vorläufig die Position des 2. Ersatz. Nur 52 Stimmen trennen ihn vom neu gewählten Koni Brühwiler aus Frasnacht. Wir gratulieren Willi Frischknecht zu seinem Erfolg in Gemeinde und Bezirk.

Der Dank geht im Besonderen an die Horner Wählerinnen und Wähler, die sich an diesen Wahlen beteiligt haben. Die zahlreichen Stimmen sind Zeichen des Vertrauens, aber auch von Erwartungen. Die SVP Horn will ihre Kraft zum Wohl unseres schönen Dorfes am See einsetzen und den lösungsorientierten Kurs der SVP Thurgau mittragen.



Samuel Lehmann Präsident SVP, Horn

Nein zur Zonenplanänderung!

Der Horner Souverän lehnte an der kürzlichen a.o. Gemeindeversammlung mit über 400 Besuchern nach eineinhalbstündiger Diskussion die Zonenplanänderung Radunerareal mit 274 Nein- zu 117 Ja-Stimmen ab. Dazu beigetragen hat auch ein Flugblatt der Vereinigung «Pro-Horn», die dazu aufrief, den Antrag des Gemeinderates zurückzuweisen. red.



Wir gratulieren Stephan Weiler zum Titel «Mister Schweiz 2008»! Wir sind stolz auf ihn und freuen uns, ihn in unserem Team zu haben. Für uns ist und bleibt er die Nummer 1! Besonders bedanken wollen wir uns auch bei all jenen, die für ihn angerufen oder SMS geschickt haben.

METROPOL DROGERIE

SundariYoga
das Yogazentrum am Bodensee.

Ein kraftvolles Yoga, das bewegt. Eine Oase der Stille, die entspannt. Ein zeitgemässer Yogi, der inspiriert.

Frühlingskurse beginnen jetzt.
071 440 20 02
www.sundariyoga.ch

Elternforum Arbon

Mittwoch, 16. April 2008, 19.30 – 22.00 Uhr, Aula Rebenschulhaus, Rebenstrasse 4, Arbon

Podiumsdiskussion Berufswahl und Perspektiven

Ist mein Kind berufswahlreif? Welche Berufe haben heute noch Perspektiven? Berufswunsch und Alternativen? Schulende und keine Lehrstelle – ist ein Brückenangebot die Lösung?

Vertreter/innen aus Berufsberatung, Wirtschaft und Schule geben spannende Inputs aus Ihren Arbeitsbereichen. Referenten: André Büchi, Fredi Rosenblum, Mirella Ryser, Andreas Bischof. Moderation: Margrith Giger, Arbon.

Freiwilliger Unkostenbeitrag

SERVICE UND INSTALLATIONEN
Radio - Fernseher - Satellit - Multimedia

Testen Sie uns!

Tel: 071 / 844 89 04
Mail: info@tophelfer.ch
tophelfer.ch

Frühlings-Impressionen

OPEL-SHOW 2008

Grosse Frühlingsausstellung 12./13. April
Öffnungszeiten 10.00 - 17.00

meier regnach
mehr brauchen autos nicht

Romanshornstr. 115, 9322 Egnach, 071 474 79 81

MIGROS-MARKT
WALDER SCHUHE
MODE BONSAVER
METROPOL DROGERIE
KIOSK
HOTEL METROPOL

Metropol Center Arbon am Bodensee
12 Minuten von St.Gallen
Autobahn-Zubringer Ausfahrt Arbon-Süd
Genügend Parkplätze 1 1/2 Std. gratis
Montag-Mittwoch 08.00-19.00 Uhr
Donnerstag und Freitag Abendverkauf bis 20.00 Uhr
Samstag bis 17.00 Uhr geöffnet

Herzliche Gratulation

Wir gratulieren dem schönen und sympatischen Drogisten Stephan Weiler zum Mister Schweiz-Titel 2008 und wünschen ihm ein erfolgreiches und spannendes Amtsjahr.

Metropol Center Arbon

≈ ALLTAG

Aus dem Stadtparlament

Einladung zur 7. Stadtparlamentssitzung von Dienstag, 15. April 2008, 19.00 Uhr, Seeparksaal Arbon

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der nächsten Parlamentsitzung teilzunehmen. Es sind folgende Traktanden vorgesehen:

1. Mitteilungen
2. Botschaft Sanierung Feuerwehrdepot / Objektkredit – Eintreten, materielle Beratung, Beschlussfassung
3. Botschaft Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens Arbon – Eintreten, materielle Beratung, Beschlussfassung
4. Fragerunde
5. Verschiedenes – Informationen aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen
Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 61 08 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt werden.

Büro des Stadtparlamentes

Aus dem Stadthaus

90 Jahre – wir gratulieren

Am Sonntag, 13. April 2008, kann Herr August Häberli im Evangelischen Alters- und Pflegeheim an der Romanshornstrasse 44 in Arbon seinen 90. Geburtstag feiern.

Dem Jubilar gratulieren wir auch auf diesem Weg ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute, gute Gesundheit, Kraft und Zuversicht und noch viele frohe Stunden. *Stadtkanzlei Arbon*

Kleidersammlung für Osteuropa

Am Mittwoch, 16. April, findet im Kirchgemeindehaus Horn eine Kleidersammlung für Osteuropa statt. Von 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr ist Annahme von Damen-, Herren- und Kinderkleidern. Begehrt sind auch Mäntel und Schuhe. Die Kleider müssen gereinigt und nötigenfalls geflickt sein. Da die Transportkosten teuer sind, steht bei der Annahmestelle eine Kasse. Die beiden Kirchgemeinden sind um Beiträge dankbar.

Arbon verwendet seit 2002 keine «China-Steine» mehr
Submission geändert



«Steine des Anstosses» waren die Randabschlüsse bei der Sanierung der zweiten Etappe der Sonnenhügelstrasse im Jahr 2001.

Wie in vielen Städten, wo nur Pflastersteine verlegt werden dürfen, die ohne Kinderarbeit abgebaut werden, wurden die Submissionsvorschriften in Arbon ebenfalls angepasst. Dies vor allem aufgrund der Tatsache, dass vor 2002 die Herkunft oder der Bezugsort der eingesetzten Materialien nicht deklariert werden musste.

Im Herbst 2001 führte eine auswärtige Strassenbaufirma die zweite Etappe der Sanierung der Sonnenhügelstrasse aus. Die in der Submission ausgeschrieben Granitsteine, welche für Randabschlüsse dienten, wurden von einer St.Galler Firma geliefert. Ein unterlegener Anbieter aus Arbon bemängelte die Qualität dieses Materials mit der Behauptung, dass die Randsteine nicht der gültigen Norm entsprechen. Ein Gutachten widerlegte diese Behauptung, doch ergaben Ermittlungen, dass die Materialien aus China importiert wurden. Dies führte dazu, dass die Stadt Arbon neue Kriterien für Submissionsunterlagen festlegte, die unter anderem Auskunft über die Herkunft von Materialien verlangen. Seit 2002 hat Arbon gemäss Stadtmann Martin Klöti keine «China-Steine» mehr für ihre Strassen und Plätze verwendet: «Mit der eingereichten Deklaration über die Her-

kunft der Steine kann der Stadtrat jederzeit sicherstellen, dass der Anbieter keine derartigen Steine liefern kann.» Bei der Beschaffung von Materialien lege der Stadtrat grossen Wert auf die Ökologie.

Günstig dank Kinderarbeit

Dieses Votum bezieht sich auf eine einfache Anfrage von Bernhard Bertelmann betreffend asiatische Pflastersteine. Der SP-Parlamentarier bemängelte, dass Rand- und Pflastersteine auf Schweizer Strassen heute fast alle aus dem Ausland stammen, obwohl es in den Alpen «riesige Vorräte» gebe. Laut Bertelmann geht es jedoch nicht nur um ökologische Argumente, denn es wird vermutet, dass asiatischer Granit nur deshalb so günstig ist, weil dort Kinder unter unwürdigsten Bedingungen arbeiten. «Die Tessiner Steinbruchindustrie kämpft ums Überleben», stellt Bertelmann fest, doch Klöti hält dagegen: «Betreffend riesiger Vorräte in den Alpen muss der Vollständigkeit halber auch beigefügt werden, dass einerseits eindeutig zu wenig Ressourcen vorhanden sind, um den schweizerischen Baubedarf abzudecken und andererseits durch Umwelt- und Naturschutzverbände der von den Steinbruchbetreibern gewünschte Weiterabbau vor allem im Tessin merklich eingedämmt wird.» *red.*

Drei Steinacher Ehrenbürger

Die Generalversammlung stellte schon immer den Höhepunkt des Jahres unter den Ortsbürgern der Gemeinde Steinach dar. Dieses Jahr wurde aber von Präsident Otto Hädinger auch der gesamte Gemeinderat zum feierlichen Anlass eingeladen, denn seltene Ehrungen standen an. Seit 1982 wurden erstmals wieder zwei verdiente Persönlichkeiten aus Steinach zu Ehrenbürgern ernannt.

Willi Popp amtierte während 18 Jahren als Präsident der Ortsgemeinde Steinach und war massgeblich an verschiedensten Um- und Neuorganisationen beteiligt. Als Kantonsrat vertrat er die Steinacher Anliegen auch auf politischer Ebene. Gebi Müller ehrte ihn mit einer interessanten Rede: Wer wusste schon, dass Willi Popp auch als Dragoner einen bleibenden Eindruck hinterliess? Sehr heimatverbunden und engagiert ist er auch heute noch. Guido Wüst, langjähriger Gemeindepräsident von Steinach, wurde mit einer Laudatio von Paul Thür geehrt, welcher ihn schon aus seiner Lehrzeit in Oberriet kannte und nun als Präsident der St.Galler Ortsgemeinden amtiert. Ein humorvoller Einblick in die gemeinsam erlebten Jahre zeigte, dass er Guido Wüst nebst kompetentem Berufsmann auch als guten Freund, angenehmen Kollegen und ganz einfach «liebä Siech» erlebt hatte.

Dass es ein gutes Ohmen ist, in Steinach Ehrenbürger zu sein, beweist Paul Herzog, der Amtsinhaber des Gemeindepräsidiums vor Guido Wüst. Er wurde vor 26 Jahren mit diesem ehrenvollen Titel ausgezeichnet und war auch dieses Jahr bei guter Gesundheit an der Versammlung zu Gast. *mitg.*

klubschule

MIGROS

News aus der Klubschule Migros
Marketingorientiertes Denken und Handeln werden im beruflichen Alltag immer wichtiger. Wir bieten mit dem Lehrgang «Marketingassistent/in» die passende Ausbildung – intensiv und praxisnah. Sie richtet sich an Berufstätige und Wiedereinsteiger/innen, die eine Funktion im Marketing, im Verkauf oder in der Werbung anstreben, sowie an Verantwortliche in KMU. Der Lehrgang vermittelt solides Basiswissen für alle, die sich schnell und intensiv praxisorientiertes Marketingwissen aneignen wollen. Im Lehrgang Sachbearbeiter/in Export begleiten Sie Profis von der Schweizer Zollschule und einer Schweizer Grossbank auf dem Weg zum/zur dipl. Export-sachbearbeiter/in. In verschiedenen Modulen lernen Sie von den Experten alles über Import- und Exportgeschäfte und können sich in der Praxis besser behaupten. Sie erweitern Ihre beruflichen Möglichkeiten und erwerben das Diplom Sachbearbeiter/in Export der Klubschule Migros.
Zum Thema «Lernen» und «Gedächtnistraining» bieten wir zwei spannende Workshops an. Am Samstag, 12. April, einen Workshop speziell zum Thema «Namen merken» und am Samstag, 17. Mai, den Workshop «Memory Power». In diesem Workshop lernen Sie Methoden kennen, die Ihnen helfen, Ihre individuellen Lern- und Gedächtnisstrukturen zu verbessern und zu optimieren.
Kinderyoga verschafft Kindern Raum, um Ruhe zu finden. Die Übungen fördern die Kreativität und Fantasie der Kinder und wecken die Freude an der Bewegung. Im April startet ein Anfängerkurs. Wenn Sie schon lange vom Salsatanzen träumen, Ihnen aber der Partner fehlt: wir bieten Salsa-Fit für Anfänger und Fortgeschrittene jeweils am Samstagvormittag mit Kursstart am 12. April an.
Auskunft und Anmeldung: Klubschule Migros im Schloss, Tel. 071 447 15 20 oder im Internet unter www.klubschule.ch.

Gasthof Brauerei Frohsinn – vom Bistro zur Wohlfühlase
Gemütliche Enoteca



Vom «Bistro» zur «Enoteca» – durch den Arboner Gasthof Brauerei Frohsinn weht nun auch ein Hauch von italienischem Ambiente.

Täglich von 11.30 bis 14 und 18 bis 23 Uhr lädt der Gasthof Brauerei Frohsinn in Arbon in die neue «Enoteca» ein. Aus dem ehemaligen Bistro ist eine Wohlfühlase entstanden – und das rauchfrei!

Gastgeber Erwin Schönauer strahlt: «Ein Hauch von italienischem Ambiente weht durch unser Haus!» Warme Farben, Kerzen, eine Speisekarte mit vielen Urlaubserinnerungen aus dem sonnigen Süden, eine Weinkarte mit nicht nur teuren, sondern auch schönen Tischweinen zu einem vernünftigen Preis und viele Bilder laden zum Verweilen ein.

Enoteca – Vinothek – Osteria
Enothek (altgriechisch: Wein, Weinlager, Weinhandlung) beziehungsweise Enoteca ist eine in Italien entstandene Kombination aus gehobenem Weinhandel, Feinkostgeschäft und Gastronomiebetrieb – eine Art Probiertube, in der Weine, oft zum reinen Ladenpreis oder zu geringfügig höherer Probiertube, zusammen mit Feinkostspezialitäten verkostet und anschliessend bei Interesse zum Mitnehmen gekauft oder bestellt werden können. Ursprünglich wurde die Bezeichnung in Italien allgemein für Weinhandlungen der ge-

hobenen Klasse verwendet (während die einfacheren Weingeschäfte Bottiglieria heissen). In der Schweiz ist eher – insbesondere wenn es sich nicht um italienische Weine handelt – die Bezeichnung Vinothek üblich. In jüngerer Zeit, so auch im «Frohsinn», ist der Begriff der Enoteca für italienische Restaurants mit auserlesener Karte zu finden, die in Italien meistens als «Osteria» bezeichnet werden.

«Tavolata» für die ganze Familie
Am Mittag lädt die «Enoteca» im ersten Stock des Gasthauses Brauerei Frohsinn zum Pasta-Menü ein; schnell, gut, preiswert und in «Frohsinn»-Qualität. Erwin Schönauer schwärmt weiter: «Am Abend in einer gemütlichen Runde sitzen, ein Glas Wein trinken, einen leckeren Antipasti-Teller geniessen; was kann schöner sein?» Selbstverständlich gibt es eine erlesene Auswahl an Vorspeisen und Pastagerichten. Einige spezielle Fisch- und Fleischgerichte sowie typische Desserts sind nicht auf der alltäglichen Karte zu finden. – Eine alte italienische Tradition ist das «Tavolata»; ein langer Tisch für die Familie, an dem sich jeder selbst bedient. Im «Frohsinn» kann diese Tradition bereits für zwei Personen bestellt werden. red.

«A. Vogel für Geniesser»

Der Name A. Vogel steht für Gesundheit und die Frische der Natur. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelte A. Vogel in seiner Ernährungsberatung Rezepte, die zum ganzheitlichen Wohlbefinden des Menschen beitragen. Dieses tradierte Wissen, in Verbindung mit modernen, ernährungsphysiologischen Erkenntnissen, findet seine Symbiose im jetzt erschienenen Kochbuch «A. Vogel für Geniesser».

Gesund essen und purer Genuss garantiert jedes einzelne Rezept. Eine wesentliche Rolle spielen dabei die natürlichen Zutaten aus dem Garten der Natur. Ob ein aromatischer Tomaten-Zucchini-Salat mit Lavendel, Jakobsmuscheln auf Limetten-Lauch, ein Krevettenspiess auf rotem Linsenpüree oder eine würzige Chili-Schokolade – «A. Vogel für Geniesser» hält auf jeder Seite, was der Titel verspricht.

Aufgeteilt in die Kapitel «Kalte Vorspeisen und kleine Gerichte», «Warme Vorspeisen und kleine Gerichte», «Hauptgerichte», «Süssspeisen» und «Getränke», enthält das hochwertige A.Vogel-Kochbuch über 80 raffinierte wie köstliche Rezepte von Felix Häfliger. Und weil die Augen stets mitesen, gehört zu jedem Rezept der Augenschmaus einer exquisiten Fotografie. In ihrer Einleitung zeigt Ingrid Schindler, wie aktuell – und wie einfach – gesunde Ernährung heute ist. Jedes Kapitel besitzt einen Warenkunde-Teil, jedes Rezept Angaben zur Zubereitungszeit und zum Nährwert. Wer gesundes Essen geniessen will, findet deshalb in diesem alle Sinne ansprechenden A.Vogel-Buch das Beste, was die frische und vollwertige Naturküche gegenwärtig zu bieten hat. Die Rezepte sind rundum gelingsicher und machen einfach Spass. Wo immer möglich und sinnvoll, werden A. Vogel-Ernährungsprodukte empfohlen. Und wie es sich für das Kochbuch aus dem Hause Vogel gehört, enthält es einen Überblick über Leben und Werk des heute mehr denn je mit seiner Vision eines gesunden Lebens faszinierenden Naturheilkunde-Pioniers.

179 Seiten, mit über 70 ganzseitigen Fotos. Format: 210 x 255 mm, ISBN 978-906404-21-9, CHF 38.–/Euro 22.50

Modeschau im «Cuphub»

Heute Freitag, 11. April, um 20.30 Uhr (Eintritt frei) zeigt Lidia Gester-Morales im «Cuphub» Design-Kultur-Café an der Schlossgasse ihre neue Kollektion «Lady Kisses» von «oldbag» für den kommenden Sommer. Die drei Models Cassandra, Ingrid und Tanja präsentieren luftig-leichte Kleider aus Seidenchiffon und fröhlichbunte «cluth-bags». «Lady Kisses» ist wie ein perfekter Sommerabend – leuchtende Farben mit einer sanften Brise...

Frau trägt diesen Sommer Kleid: weich fallende Stoffe, Seide und Chiffon bilden eine sehr feminine Linie, die an die Fiftys erinnert oder knöchellang wie eine moderne Geisha. Seidene Blumenbouquets, explodierende Farben, aber auch uni in Pastellgrau, Weiss und Anthrazit, in mehreren Lagen. Jedes Kleid hat ein überraschendes Detail und ist von der Designerin entworfen und selber genäht.



«Two way cluth-bags» sind ein echter Hingucker. Sie sind aus feinem Swiss-Leder in Rosa, Bordeaux, Weiss und Türkis, verspielt und doch praktisch. Die Tasche wird tagsüber an einer ablösbaren Kette über der Schulter getragen. Abends verwandelt sie sich in eine Tasche mit Griff.

Neuer Steg beim Strandbad kostet 200 000 Franken

Wettlauf mit der Zeit



Nach rund zweimonatiger Bauzeit sollte der neue Steg beim Strandbad Ende nächster Woche fertig betoniert und bis Ende April ausgeschalt sein.

«Das ist meine schönste Baustelle», schwärmt der Hobbysegler Marcus Mracsek, der als Polier von «Bressan baut AG» den Neubau des Stegs vor dem Strandbad leitet. Allerdings sind die Betonarbeiten auch ein Wettstreit gegen Wetter und Zeit.

Zusammen mit einem Maschinisten, zwei Schalern und einem Maurerlehrling betoniert Polier Marcus Mracsek unter mächtigem Zeitdruck den neuen Steg vor den Gestaden des Arboner Strandbads. Ständig steigt der Seespiegel, und bei schlechter Witterung lässt sich nicht betonieren. Aber auf der abwechslungsreichen Baustelle wechseln typisches Aprilwetter und eine heftige Bise mit herrlichem Sonnenschein ab, und die Aussicht vom entstehenden Steg aus ist einzigartig. Kein Wunder, dass täglich zahlreiche fachkundige Zaungäste auf der Strandbad-Terrasse die Arbeiten begutachten...

Neubau statt Sanierung

«Wenn das Wetter einigermassen hält», äussert Rolf Bressan sein Wunschdenken, «dann sollten die Betonarbeiten bis Ende nächster

Woche abgeschlossen sein.» Bis Ende April könnte danach noch ausgeschalt und die Baupiste rückgebaut werden. Diese Baupiste war wohl einer der Hauptgründe dafür, dass «Bressan baut AG» den Auftrag von der Stadt Arbon erhalten hat. Ursprünglich war nämlich eine Piste mit Aufschüttung östlich des Strandbades geplant. Diese Variante war laut Rolf Bressan bedeutend teurer als die von ihm offerierte Piste durch das Strandbad und entlang dem Kiesufer bis zur Baustelle. Beim Aufbau des Stegs wurde das Fundament belassen und darauf in verschiedenen Etappen neue Pfeiler und der Steg selbst betoniert. Insgesamt belaufen sich die Baukosten für den neuen Steg (die Variante Sanierung wurde frühzeitig verworfen) auf 200 000 Franken, und für die sanfte Sanierung der beiden Startblöcke müssen 20 000 Franken investiert werden. Geplant ist auch noch der Einbau von drei 15 Meter langen und zwei Meter breiten Betonplatten für eine Verbesserung des Seezuganges beim Steg (voraussichtlich erst in einem Jahr) sowie bei den Treppen vor dem Strandbad und dem Campingplatz. eme

Knuth und Tucek – auch das noch!

Hochtheatralische Erzählkunst mit gewaltig weiblicher Satire und barbarischer Musikalität erwartet die Besucher morgen Samstag, 12. April, um 20 Uhr im ZiK an der Weitegasse 6 in Arbon. Politisch – Europa im 21. Jahrhundert: Wie eine hirtlose Schafherde lebt die multinationale Familie über den ganzen Subkontinent verstreut und bereitet sich auf die grosse Zusammenkunft vor: Es werden Koalitionen gebildet, Testamente gefälscht, Lippen gespritzt und Buchteln gebacken. Der Berner Beamte für Bi- und Trilaterales wird von schaurig-schönen Alpträumen geplagt und bereitet die Planierung der Schweizer Alpen vor, während sich der serbische Zweig der Familie mit dem Aufbau einer Import-/Export-Firma für Balkannutella beschäftigt. Die Schweizer Landesregierung reist in einem Weidling über die Limmat bachab, der Teufel verführt kleine Mädchen, in Wien schwitzen die Doggen und in Hamburg weint der chinesische Bräutigam. Die tschechische Matriarchin aber schaut kopfschüttelnd auf all das emsige Treiben und seufzt verzweifelt: Auch das noch!



Knuth und Tucek, die Schöpferinnen des Theatergenres «Heimatfilmtheater», porträtieren mit verbaler Schärfe und unerschütterlicher Contenance das globale Treiben im Hier und Jetzt. Zu sehen sind die wort- und ausdrucksstarken Künstlerinnen Nicole Knuth und Olga Tucek bei «kultur läbt» im ZiK in Arbon. Tickets sind im Bürocenter Witzig, im Infocenter Arbon oder unter www.kulturlaebt.ch erhältlich. pd.

Neubau in Arbon für Früchte, Frischgemüse, Tiefkühlprodukte, tiefgekühlte Backwaren und Milchprodukte

S. Caviezel AG wächst und wächst und...

Was vor zwei Jahren mit Planung und anschliessendem Bau begonnen hatte, ist vollendet: Der stattliche Neubau der Firma S. Caviezel AG im ehemaligen Saurer WerkZwei in Arbon. Die erfolgreiche Firma Caviezel, die mit Früchten, Frischgemüse, Tiefkühlprodukten, tiefgekühlten Backwaren und Milchprodukten handelt verliess in diesen Tagen ihren bisherigen Standort in Frasnacht und zog nach Arbon. In Arbon steht nun neu dreimal soviel Platz zur Verfügung. Ein Freudentag für eine initiative Unternehmung, die seit der Gründung im Jahr 1986 stetig gewachsen ist.

Qualität, Service, faire Preise

Diese hohen geschäftlichen Grundsätze des Inhaber-Ehepaares Josy und Sebastian Caviezel sind es, die die Firma zur

heutigen Blüte und Grösse gedeihen und wachsen liessen. Sebastian Caviezel: „Die Qualität muss immer gleich hoch sein und der Service absolut zuverlässig. Ausnahmslos frisch müssen Gemüse und Früchte sein.

Alle Tiefkühlprodukte müssen zudem höchsten Qualitätsansprüchen genügen, müssen schonend verarbeitet sein, damit die wertvollen Vitamine und Mineralien erhalten bleiben.“

Typischer KMU-Betrieb

Josy und Sebastian Caviezel sind typische KMU-Vertreter. Ganz klein haben die Beiden angefangen, immer mit dem Ziel vor Augen, ein Bedürfnis mit einer seriösen und qualitativ hochwertigen Dienstleistung abzudecken. Der Erfolg liess nicht lange auf sich warten. Schon bald wurden die Räumlichkeiten in Frasnacht zu eng. Die Suche nach Land und die Planung für einen Neubau wurde zügig und umsichtig an die Hand genommen. Es gab viele Hürden zu nehmen bis zum jetzigen Bezug des Neubaus im Saurer WerkZwei.

Fast rund um die Uhr

An die 100 Betriebe beliefern Caviezel täglich. Rund um die Uhr liefern die Produzenten oder Partnerfirmen

ihre Produkte in das neue Verteilzentrum.

Caviezel berücksichtigt zahlreiche Produzenten aus der Region. Über 1000 Produkte und Artikel lagern in den Kühl- und Tiefkühlräumen.

Ab 03.00 Uhr jeden Tag in der Früh werden die Bestellungen, die laufend bei Caviezel eintreffen, kommissioniert und neu abgepackt.

Drei Kühl- und Tiefkühl-Lastwagen und vier Lieferwagen liefern dann bei Tagesanbruch die Produkte pünktlich und konstant an die Kundschaft. Rund 300 Kunden in Spitälern, Heimen, Kantinen, Hotels und Restaurants nehmen mittlerweile den zuverlässigen Liefer-Service von Caviezel in Anspruch. Sie alle befinden sich etwa eine Fahrstunde innerhalb des Lieferrayons. „Jeden Tag könnte man unsere hektische Tätigkeit auch als ‘Feuerwehrrübung’ bezeichnen,“ meint Sebastian Caviezel. Wer das einmal gesehen hat, stimmt dem zu. Das Caviezel-Team vollbringt jeden Tag eine logistische Meisterleistung.

Zum manuellen Ablauf gehört auch die Administration. Dies ist das Reich von Josy Caviezel und Peter Baer: „Die Administration können wir am neuen Ort ebenfalls perfektionieren, was ein weiterer Kundennutzen ist.“



Areal von 6000 m² ein Stahl-Betonbau mit Kalksandstein-Mauern und isolierten Paneelen. Zweckmässig, robust und farblich ausgewogen präsentiert sich die Fassade. Das Gebäude hat eine Länge von 47 m und eine Breite von 32 m. Der Tiefkühlraum ist 500 m² gross und bietet Platz für rund

darf zurückgewonnen. Genügend Platz steht für die Anlieferung und Wegfahrt zur Verfügung. Rampen und Lifte erleichtern den Warenumschlag. „Der Neubau hat für uns kurzfristig zwar viel Mehrarbeit gebracht, doch mit der Generalunternehmung Spiller geschah die Abwicklung von der Planung über die Vergabe der Arbeiten bis zur Baukontrolle alles in erträglichem Rahmen,“ erklärt Sebastian Caviezel zufrieden.

Zweckmässig, rationell und gut durchdacht

Die Architektur des Neubaus stammt von BauWerk Raphael Künzler, Architektur und Raumplanung, Arbon. Mario Spiller von der gleichnamigen Generalunternehmung in Romanshorn hat mit seinen Mitarbeitern für die Bauherrschaft Caviezel vor allem die Ausführung des Neubaus erledigt. Entstanden ist auf einem

500 Paletten. Ein Kühlraum hat 630 m² und ein weiterer Lagerraum hat nochmals 630 m². Für die Administration, die Kantine und die Technik stehen nochmals insgesamt 600 m² zur Verfügung. Der Bereich Energie ist beispielhaft, kommt doch der gesamte Neubau ohne Gas oder Oel aus. Die Energie wird aus den Kühlaggregaten für die Deckung des gesamten Energiebe-

Die Zukunft ist gesichert

Alles in allem ist der Neubau ein gelungenes Beispiel für einen KMU-Betrieb, der durch Innovation, Zuverlässigkeit und einem guten Preis-Leistungsverhältnis in seiner Branche Erfolg hat und führend in der Region ist. Für einen möglichen weiteren Ausbau stehen genügend Landreserven zur Verfügung.

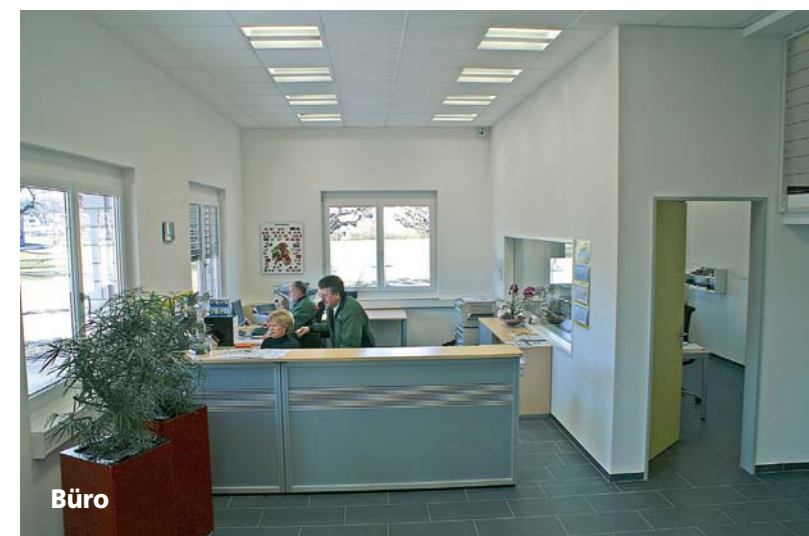
S. Caviezel AG liefert...

- Frischprodukte**
 Früchte
 Gemüse
 Exoten
 Eier und Eierprodukte
 Küchenfertige Salate und Gemüse
 Lebensmittel
 Milch- und Milchprodukte

- Tiefkühlprodukte**
 Backwaren
 Fische
 Früchte / Fruchtmark
 Geflüge / Geflügelprodukte
 Gemüse
 Glace
 Kartoffelprodukte
 Pilze
 Snacks / Fertiggerichte
 Teigwaren
 Vegetarische Produkte



Josy und Sebastian Caviezel



Büro



Team Caviezel



Anlieferung, Kühlraum, kommissionieren, neu abpacken



Tiefkühlraum

Hunde-Erziehungskurs in Arbon

Wer seinen Hund versteht, wird sich auch mit ihm zu verständigen wissen. Das ist die Voraussetzung für eine Hundehaltung, die uns und dem Hund viel Freude macht und für die Familie, Nachbarn und Allgemeinheit keinen Ärger bringt.

Hundesport Arbon führt im Frühling einen Erziehungskurs durch. Es sind alle Rassen und Mischlinge ohne Altersbeschränkung willkommen. Der Kurs beinhaltet sechs einstündige Lektionen. Kursbeginn ist am Mittwoch, 23. April, um 19.30 Uhr in der Klubhütte Morgental. Die Kurskosten betragen 70 Franken. – Anmeldung und Auskunft: Monika Rüschi, Ringstrasse 1, Roggwil, Tel. 071 455 16 22. Anmeldeschluss: Mittwoch, 16. April.

Suchen Sie eine angemessene Beschäftigung für Ihren Hund? Möchten Sie Ihren Hund zum Begleithund, Sanitätshund oder Schutzhund ausbilden, oder gar in der Wasserarbeit trainieren? Auch in der Plauschgruppe haben Sie die Möglichkeit, an einem vielseitigen Training teilzunehmen. In all diesen Bereichen können sich Hundeführer, je nach Eignung des Hundes, aktiv im Hundesport engagieren.

Hundesport Arbon

Frühlingsball der Hobbytänzer

Im Gemeindesaal Steinach findet am Samstag, 19. April, ab 19.30 Uhr der Frühlingsanzabend unter Mitwirkung der Tanzwerkstatt von Zuzana Vanecek statt. Zur Musik von Robert & Robert kommt auch das eigene Tanzen nicht zu kurz.

Südtirol und Dolomiten

Berge in der Schweiz und Berge im nahen Ausland waren ein wichtiger Teil im Leben von Ruedi Hayn. Eine Gegend, die ihn im Besonderen fasziniert, ist das Südtirol mit den Dolomiten. Am kommenden Donnerstag, 17. April, um 14.30 Uhr wird er anhand von selber gemachten Bildern einen Einblick geben in die Gegend und Geschichte dieses Gebietes. Der Anlass findet in der Berglikapelle an der Römerstrasse 29 in Arbon statt. Jedermann ist herzlich eingeladen.



Neuer Kiosk mit Bistro

Mit dem Fachwissen von Sonja Ghilardi (links) eröffnen Lou (Mitte) und Paddy (rechts) morgen Samstag an der St.Gallerstrasse 49 (neben der Vello AG) in Arbon einen neuen Kiosk mit Bistro. Von 8 bis 17 Uhr werden die Gäste mit einem Gratis-Apéro verwöhnt. Geöffnet ist «der schönste Kiosk in Arbon», wie sich das Team einstimmig ausdrückt, jeweils von Montag bis Freitag von 6 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 8 bis 17 Uhr. Nebst Zeitschriften, Tabakwaren und weiteren «kiosküblichen» Artikeln werden im Bistro an drei Tischen auch Getränke (Kaffee, Mineralwasser, Bier, Wein, Prosecco) und kleine Snacks angeboten.

Eröffnung der Tennisplätze



Der Tennisclub Arbon startet morgen Samstag, 12. April, in die Sommersaison 2008 (unser Bild zeigt Platzwart Manfred Gerber bei den letzten Vorbereitungen). Um das Interesse am Tennisspiel einer breiten Bevölkerungsschicht näher zu bringen, hat der Vorstand des TC Arbon eine einmalige Aktion beschlossen. Eine ganze Saison Tennis spielen zum Kennenlernpreis lautet das diesjährige Angebot: 100 Franken für Junioren bis 18 Jahre, 150 Franken für Erwachsene, 200 Franken für Ehepaare und 250 Franken für Familien. Der Vorstand hofft, mit dieser einmaligen Aktion zahlreichen Interessierten die herrliche Tennisanlage beim Strandbad und den weissen Sport näher vorstellen zu können. Die Tennisschule unter der Leitung der diplomierten Tennislehrerin Daniela Keller bietet auch dieses Jahr verschiedene Tenniskurse an. – Weitere Infos unter www.tc-arbon.ch

Vier Schwerpunkte

Nach den Frühlingsferien beginnen beim Kammerchor Oberthurgau unter der Leitung von Mario Schwarz die Proben für die Matinée im Rahmen von «Kultur in Arbon» vom Sonntag, 14. September. Zur Aufführung gelangen Motetten und Kantaten von J.S. Bach und Mendelssohn's achtstimmiger Chorsatz «Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir» aus dem Oratorium «Elias», sowie Lieder zum offenen Mitsingen, zusammen mit den Zuhörern.

Ende Oktober führen Chor und Orchester das Arboner Konzert vom 2. März in Friedrichshafen nochmals auf, nämlich «Ein deutsches Requiem» von Johannes Brahms sowie Heinrich von Herzogenberg's «Weihe der Nacht». Das offene Weihnachtssingen in St.Gallen folgt am Samstag, 20. Dezember, mit Weihnachtsliedern zum Mitsingen sowie dem zweiten Teil des Weihnachtssoratoriums von J.S. Bach, konzertant aufgeführt zusammen mit dem Collegium Musicum St.Gallen.

Jetzt schon beginnen die Proben für das Oratorium «Jan Hus» von Carl Loewe (1796-1869). Jan Hus war ein tschechischer Reformator, der 1415 in Konstanz auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde. Das faszinierende Werk wird am 14. und 15. März des nächsten Jahres aufgeführt werden.

Der Kammerchor mit seinen 60 Sängern/Innen freut sich auf jeden neuen Sänger-Zuzug. Wer am ganzen Probenprogramm oder auch nur an Teilen davon Interesse hat, ist willkommen. Die Proben finden immer am Montagabend von 20 bis 22 Uhr im Musikzentrum an der Brühlstrasse 4 in Arbon statt. – Weitere Infos unter 071 245 11 58. *mitg.*

Gewinnt der HC Arbon?

Nach der denkbar knappen Auswärtsniederlage gegen den BSV Stans und dem klaren Heim Sieg gegen den TV Birsfelden trifft der HC Arbon im dritten Aufstiegsspiel zur NLA morgen Samstag, 12. April, um 17.00 Uhr in der Sporthalle Stacherholz auf SG Seen Tigers Yellow. Noch sind die Aufstiegschancen intakt, doch muss ein weiterer Sieg her. Deshalb freuen sich die Handballer auf lautstarke Unterstützung.

Der «Ort der Begegnungen am Bodensee» verwandelt sich in einladenden Markt

Historische Handwerkskünste

Zahlreiche Künstler, Händler und Handwerker machen sich aus ihren Winterquartieren nach Frasnacht auf den Weg, um den «Ort der Begegnungen am Bodensee» am 19. und 20. April in einen abwechslungsreichen, einladenden Markt mit vielen interessanten Programmpunkten zu verwandeln.

Das erlebnisorientierte Angebot soll zum Ausprobieren und Experimentieren anregen. Angelehnt an archäologischem Wissen werden Fachleute mit authentischen Werkzeugen und Materialien die Herstellung und Anwendung von Alltagsgegenständen demonstrieren. Unter fachkundiger Anleitung erhalten die Besucher die Möglichkeit, einige Werkstücke wie geschmiedete Feuereisen, Trinkhörner, Schmuck, Lederbeutel etc. selber herzustellen. Wie unsere Vorfahren werden die Besucher Feuer entfachen, ein Tier zerlegen, das Fleisch räuchern und die Haut zu einem feinen Leder gerben.

«Erlebnispark Buchhorn» geplant

Das Ziel dieser Veranstaltung ist, vor allem Menschen im Bildungswesen, Kulturinteressierte, Geschäftsleute und Gross und Klein zu begeistern. Was die Gäste an diesem Tag erleben, ist der Vorläufer für einen aussergewöhnlichen Erlebnispark, der geplant ist. Er soll aus Naturmaterialien gebaut werden und Weidenpaläste, Permakulturgärten und Pfahlbauerhäuser, wie sie in Arbon ausgegraben wurden, enthalten.

Informationsmöglichkeiten

Am Wochenende vom 19. und 20. April findet in Kratzern/Frasnacht am «Ort der Begegnungen am Bodensee» ein Markt für historische Handwerkskünste statt. – Weitere Infos zu Workshops, Demonstrationen und Rahmenprogramm auf der Homepage www.buchhorn.ch und www.begegnungsort.ch oder von Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 und 14 bis 16 Uhr, unter Tel. 071 446 94 82.



Wie mit altem Werkzeug ein Tier zerlegt wird, ist am Markt der historischen Handwerkskünste ebenfalls zu sehen.

Der Aufbau soll in Form von Workshops stattfinden. Der «Ort der Begegnungen am Bodensee» soll Arbon mit speziellen Angeboten zu einem touristisch attraktiveren Ort machen. Auch ein Sozialprojekt ist daran gekoppelt, das jungen Menschen, die weder in der Wirtschaft noch im DOK einen Arbeitsplatz finden können, hilft. Um das realisieren zu können, sind die Organisatoren auf der Suche nach weiteren Partnern und nach finanzieller Unterstützung. Schulen und Organisationen, die am Aufbau des «Erlebnispark Buchhorn» als Projektgruppe mitarbeiten möchten, sind selbstverständlich willkommen.

Korporation mit zwei Partnern

Der «Ort der Begegnungen am Bodensee» bietet seinen Gästen während des ganzen Jahres Workshops

für Erlebnisse aller Art an. Unter dem Slogan «Drei starke Partner – eine Idee; wir führen Sie mit allen Sinnen zum Erfolg!» ist der «Ort der Begegnungen am Bodensee» eine Korporation mit den Firmen «laob» und «Bodensee Trekking Tours» eingegangen. Die Firma «laob» ist eine Beratungsfirma, welche Firmen Persönlichkeits- und Teamentwicklung anbietet. Mit den richtigen Methoden wird die nötige Transparenz geschaffen, damit die Unternehmung ihre Ziele erreichen kann. Die Firma «Bodensee Trekking Tours» aus Überlingen ist auf Erlebnisse spezialisiert. Sie bietet unter anderem Flossbauen, Bogenschiessen, interaktives Training und vieles mehr an. – Ob Jung oder Alt, ob Schulklasse, Firma oder Anlass; an diesem Ort kann man die Seele baumeln lassen. *mitg.*

«gewichtminus» bei «medfit.ch»

«medfit.ch», das Zentrum für Gesundheit in Roggwil, bietet mit «gewichtminus» ein neues Programm für Frauen wie auch Männer an, die sich unwohl fühlen oder mit ihrer Figur nicht zufrieden sind.

«gewichtminus» heisst sich clever ernähren und bewegen. Es fördert diese beiden Elemente und berücksichtigt einen ganzheitlichen, umfassenden und vor allem unkomplizierten Lösungsansatz, der individuell auf die Teilnehmer zugeschnitten ist. Dank dieser Methode ist es nicht nur möglich abzunehmen, sondern die Erfolgchancen, das erreichte Gewicht langfristig zu halten, frappant zu verbessern. Das Prinzip ist ganz einfach! Die Teilnehmer lösen ein sechs- oder zwölfmonatiges «gewichtminus»-Abonnement. Dabei erhalten sie ein Komplettpaket, das Ernährungsberatung, Coaching durch die ausgebildeten «medfit.ch»-Spezialisten, einen Kurs für energiebewusstes Kochen sowie ein massgeschneidertes Kraft- und Ausdauertraining beinhaltet. Dank der Integration eines wöchentlichen Nordic-Walking-Trainings ist auch für zusätzlichen Spass gesorgt, um so die Motivation der Teilnehmer weiter zu fördern.

Um diese Neuheit einem interessierten Publikum näher zu bringen, führt «medfit.ch» am Mittwoch, 16. April, von 20.15 bis 21.30 Uhr einen Vortrag durch, der den Ablauf und die individuellen Möglichkeiten von «gewichtminus» vertieft. Die ausgewiesene und diplomierte Ernährungsberaterin HF, Anja Walder, und der diplomierte Physiotherapeut HF, Peter Roth, führen die Teilnehmer durch den Abend. Ausserdem wird eine ehemalige Teilnehmerin dabei sein, die über ihre Erfahrungen berichtet und den Interessierten für Fragen zur Verfügung steht. Die Veranstaltung findet bei «medfit.ch», dem Zentrum für Gesundheit, an der St.Gallerstrasse 72 in Roggwil statt. Teilnehmer werden gebeten, sich bis einen Tag vor der Veranstaltung anzumelden. – Weitere Infos unter www.gewichtminus.ch

mitg.

Altlastensanierung Altstadt Arbon

Einigung erzielt

Bei einer kürzlich erfolgten Informations- und Diskussionsveranstaltung im Schloss Arbon erzielten die Stadt, der Kanton und die IG Altstadt Einigung über ein Sanierungskonzept sowie über die Verteilung der anfallenden Kosten.

Im Jahr 1995 wurde in den Altstadtgärten eine Messreihe zur Bodenbeobachtung mit dem Ergebnis durchgeführt, dass das Erdreich der Gärten überdurchschnittlich hoch mit Blei belastet ist. Verursacht wurde diese Belastung wahrscheinlich durch kontaminierten Bleisand, der Anfang des letzten Jahrhunderts zur Bodenauflockerung beigefügt wurde. In einem Musterprozess entschied das Verwaltungsgericht im Jahr 2002, dass stark verseuchte Böden saniert werden müssen.

Eigentümer einverstanden

Im Sommer 2006 wurden die Eigentümer, deren Gärten hohe Belastungen aufweisen, durch das Amt für Umwelt des Kantons aufgefordert, ein Sanierungskonzept vorzulegen. Die Stadt Arbon stellte sich als Anlauf- und Koordinationsstelle der lokalen Interessensgemeinschaft

und dem Kanton Thurgau zur Verfügung. Im März 2007 beauftragte die Stadt Arbon ein Fachbüro für die Ausarbeitung eines Sanierungskonzeptes, das durch den Kanton und den Bund geprüft wurde. Im März dieses Jahres fand, unter Leitung des Stadtammanns, im Schloss eine Informations- und Diskussionsveranstaltung statt. Dank einer guten Vorbereitung durch die Fachstellen und dem Entgegenkommen zur finanziellen Unterstützung durch den Kanton und die Stadt wurde eine Einigung getroffen. Alle anwesenden Eigentümer erklärten sich sowohl mit dem Sanierungskonzept als auch mit dem Verteilschlüssel der Kosten einverstanden. Der Stadtrat genehmigte diesen Verteilschlüssel anlässlich seiner Sitzung vom 31. März 2008 ebenfalls.

Solidarische Kostenteilung

Das Sanierungskonzept (Stand 21. Januar 2008) umfasst 17 Parzellen. Zwölf Parzellen mit insgesamt 1471 Quadratmetern werden darin als sanierungsbedürftig eingestuft. Die Grundeigentümer der restlichen fünf Parzellen mit insgesamt 452 Quadratmetern beteiligen sich freiwillig an der Sanierung. Solidarisch erklärten sich die Grundeigentümer damit einverstanden, alle Parzellen gleich zu behandeln, ohne zu berücksichtigen, ob es sich um eine pflichtgemässe oder um eine freiwillige Sanierung handelt. Die Kosten für die Entsorgung des belasteten Bodens, ohne die Wiederherstellung der Gärten, werden auf 590 000 Franken geschätzt. Der Bund übernimmt 40 Prozent und die beteiligten Grundeigentümer übernehmen 15 Prozent der anrechenbaren Kosten. Die verbleibenden Kosten teilen sich der Kanton und die Stadt Arbon. Der anfallende Beitrag ist als gebundene Ausgabe in der Investitionsrechnung der Stadt Arbon vorgesehen.

Stadtkanzlei Arbon



Attraktive Frühlingsmesse

Wie schon in den Vorjahren erntete auch die 23. Frühlingsmesse viel Lob! Die gutbesuchte Ausstellung im Seeparksaal und im Autozelt vermochte wiederum zahlreiche Besucher anzuziehen, und der ausgewogene Mix an Ausstellern kam beim Publikum gut an. Einmal mehr bemühten sich die Gewerbetreibenden, den Gästen schöne Stände zu präsentieren, und einmal mehr war die Messe auch ein gemütlicher gesellschaftlicher Treffpunkt. Der Warenmarkt hingegen litt unter den misslichen Witterungsverhältnissen und war alles andere als ein Publikumsmagnet.

STADT ARBON

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Öffentliche Planaufgabe

für **Projekt: L-210556**
110 kV-Kabel zwischen dem Unterwerk Rorschach und der Trafoanlage Salwiese
der SN Energie AG, Vadianstrasse, 9000 St. Gallen

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat ist das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingegangen.

Die Gesuchunterlagen werden vom 11. April 2008 bis zum 10. Mai 2008 in der Abteilung Bau (Stadthaus, Hauptstrasse 12, Arbon) öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39-41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzureichen.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf

Regierungsrat Graf bei der IBK
 Regierungsrat Claudius Graf Schelling vertritt den Kanton Thurgau neu bei der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK). Er tritt per 1. Juni 2008 die Nachfolge von Hans Peter Ruprecht an, der auf diesen Zeitpunkt altershalber aus seinem Amt als Regierungsrat und somit auch als Thurgauer Vertreter bei der IBK ausscheidet. Die IBK ist ein Zusammenschluss auf Regierungsebene von zehn Bundesländern, Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein. Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, die Bodenseeregion als attraktiven Lebens-, Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu fördern und die regionale Zusammengehörigkeit zu stärken. I.D.



Inge Abegglen, SP, Arbon

Ich danke meinen Wählerinnen und Wählern für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich versichere Ihnen, dass ich mich meinen Fähigkeiten entsprechend voll einsetzen werde.



Patrick Hug, CVP, Arbon

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung – für die Region Arbon und den Oberthurgau!



Bruno Etter, FDP, Egnach

Ich bedanke mich bei allen Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung, welche ich während des Wahlkampfes im ganzen Bezirk erfahren durfte.



Moritz Tanner, SVP, Egnach

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, die ich für meine Wiederwahl erfahren durfte. Ich werde mich weiterhin mit aller Kraft für Ihre Anliegen und Ihre Interessen einsetzen.



Christoph Tobler, SVP, Arbon



Herzlichen Dank für das wiederum grosse Vertrauen. Ich werde mich weiterhin für eine konstruktive Politik und das Wohl der Region Arbon und des ganzen Kantons einsetzen.

Wir danken für Ihr Vertrauen

... dankt Ihnen für Ihre Stimmen und den Vertrauensbeweis und verspricht Ihnen weiteren ausdauernden Einsatz für soziale Gerechtigkeit.



Martin Klöti, FDP, Arbon

Die grossartige Wahl über alle Parteigrenzen hinweg hat mich ganz besonders gefreut. Dies zeugt von einem starken Vertrauensverhältnis zum Stadtammann. Ich danke Ihnen herzlich und freue mich auf die verantwortungsvolle Aufgabe.



Heinz Herzog, SP, Arbon

Für Ihr Vertrauen bedanke ich mich ganz herzlich. Auch weiterhin werde ich mich für Sie im Grossen Rat einbringen.



Marlies Näf-Hofmann, SVP, Arbon

Ich danke allen meinen Wählerinnen und Wählern, die mir mit ihrer Stimme zur Wiederwahl verholfen haben. Ihr Vertrauen ehrt mich und ich werde es rechtfertigen mit meinem vollen Einsatz für Ihre Anliegen im Grossen Rat.



Walter Knöpfli, SVP, Kesswil

Für die Wiederwahl in den Grossen Rat möchte ich mich bei Ihnen recht herzlich bedanken. Die sehr gute Stimmzahl motiviert, mich weiterhin für die Bevölkerung einzusetzen.



Luzi Schmid, CVP, Arbon

Meine Freude ist gross. Lieben Dank allen für die riesige Unterstützung. Das tut gut und motiviert für die anstehenden Thurgauer Herausforderungen wie Bezirksreorganisation, neue Entlastungsstrasse, Patientenrechte.



Bernhard Wälti, SP, Freidorf

Nachrutschen macht Freude, gut gewählt zu sein jedoch gibt Vertrauen. Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Stimme! Es freut mich, im Grossen Rat für Sie und die SP Politik zu machen.

Für den Bezirk Arbon ebenfalls im Grossen Rat:
 – Gabi Badertscher, FDP
 – Daniel Frischknecht, EDU
 – Maya Iseli, GP
 – Norbert Senn, CVP
 – Silvia Schwyter, GP
 – Regula Streckeisen, EVP
 – Stephan Tobler, SVP
 – Andrea Vonlanthen, SVP

Liegenschaften

Arbon, Brühlstr. 18. Zu vermieten per sofort od. nach Vereinbarung **2-Zi.-Wohnung** möbliert, sep. WC/DU und Kochnische in gepflegtem Haus, Nähe Zentrum. Parkplatz vorhanden, Mietzins Fr. 755.- inkl. NK. Telefon 071 446 23 28 oder 079 645 96 75.

Arbon, Altstadt. Altershalber zu vermieten **Laden**, auch geeignet als **Büro, Atelier, Agentur, ruhiges Gewerbe**, 135 m², Büro 10 m², PP, MZ 1500.- + NK. Mobilier kann gratis übernommen werden. Antritt nach Übereinkunft. Tel. 071 446 12 83.

Zu verkaufen: Einfamilienhäuser. Arbon, Egnach, Romanshorn, Rorschacherberg. Rufen Sie uns an: **JBV IMMO-SWISS GmbH Horn** Tel. 071 279 22 59 / 076 420 18 35.

Arbon, St.Gallerstr. 62. Zu vermieten per 1.6.08 hübsche **3 1/2-Zi.-Wohnung** 1. OG. Parkettböden, Wohnküche, Abstellraum, MZ inkl. NK Fr. 1050.-, Garage Fr. 100.-, ROAG Treuhander AG, Tel. 071 508 19 37 (Yvonne Roth).

Arbon/Hauptstr. 29 (Eingang von der Promenadenstr.) per 01.05.08 o.n.V. zu vermieten: **3 1/2-Zi.-Wohnung, 97 m², im 1. OG, grosser Balkon, grosse, renovierte Küche, Geschirrspüler, Glaserkeramikherd, eigene Waschmaschine mit Tumbler, Laminat-Böden usw.** Mietzins: Fr. 990.- + Fr. 150.- Akonto NK. Besichtigung und Auskünfte Tel. 076 383 92 35.

Arbon, Landquartstr. 20. Zu vermieten per 1. Juli 08 **3-Zi-Wohnung** im 2. Stock mit Balkon. PP vorhanden, Sitzplatz zur Mitbenützung. Mietzins Fr. 850.- inkl. NK. Tel. 071 446 17 23.

Arbon, Romanshorerstrasse 42. Nachmieter ab Mitte Mai gesucht. **4 1/2-Zi.-Dachmaisonette** mit Seesicht, Cheminée und Wintergarten. Miete Fr. 1629.- inkl. NK. Tel. 079 623 34 28.

Arbon, Weingartenstr. 1. Erstvermietung ab sofort o. n. V. moderne (gehobener Ausbau), grosszügige und helle **3 1/2-Zimmer-Wohnung.** Grosse exklusive Wohn-Essküche, grosses Bad, Parkettboden. Auf Wunsch PP vorhanden. Auskunft + Besichtigung Tel. 078 612 32 10.

Arbon, St.Gallerstr. 16. Zu vermieten riesige, sehr helle **5 1/2-Zi.-Wohnung** (140 m²) mit grosser Wohnküche, vis-à-vis Novaseta. Bad/WC, Dusche, sep. WC, Abstellraum, Keller, Dachterrasse. Miete Fr. 1700.- + NK Fr. 285.-. Telefon 079 385 35 90, E-Mail: admin@omint.ch

JBV IMMO-SWISS GmbH Horn Ob Umbau oder Renovation, ob Küche oder Bad – wir sind Ihr Ansprechpartner 071 279 22 59 / 076 420 18 35.

9326 Horn, Himmelrichstr. 8. Zu vermieten per sofort o. n. V. renovierte, sonnige, ruhige **4 1/2-Zi.-Parterre-Wohnung** mit Sitzplatz, Parkett, Keller, Estrich, Garage vorhanden. MZ Fr. 1150.- + NK. Renovierte, sonnige **4 1/2-Zi.-Wohnung**, 1. Stock, neue Küche, alles Parkett, Balkon, Keller, Estrich, Garage vorhanden. MZ Fr. 1130.- + NK. Tel. 071 455 11 09 oder 078 602 33 00.

Arbon. Zu vermieten per 1. Mai o. n. V. **3-Zi.-Wohnung.** Wohnküche mit Seesicht. Abstellplatz vorhanden. Mietzins Fr. 850.- netto. Fam. Trösch-Anker, Romanshorerstr. 38. Tel. 071 446 17 26.

Arbon. Zu vermieten **Büroräumlichkeiten 75 m²** mit sep. Eingang, an bester Lage, St.Gallerstr. 16 (gegenüber Einkaufscenter Novaseta). Die Miete beträgt Fr. 1595.- inkl. NK und 2 Parkplätzen vor dem Eingang. Mietbeginn per sofort. Weitere Auskünfte unter Tel. 071 447 00 00, Hr. Scola.

Arbon, Sonnenhügelstrasse 3. Zu vermieten per 1. Juni 08 sehr schöne **3 1/2-Zi.-Dachwohnung**, ca. 100 m². Miete Fr. 1020.- + Fr. 90.- HK. Telefon 071 446 15 85.

In Arbon zu vermieten per 1. Juli o. n. V. kleine **3-Zimmer-Dachwohnung.** MZ Fr. 650.- inkl. NK. o. H. Auf Wunsch Parkplatz vorhanden. Tel. 071 446 55 67.

Treffpunkt

Rest. Post, Stachen. NEU! NEU! NEU! Poulet im Körbli mit 2 verschiedenen Saucen Fr. 15.50. **Jeden Di ab 18 Uhr Spaghetti** an 4 versch. Säulen nur Fr. 5.- /Portion. Jeden Fr ab 18 Uhr heisser Fleischkäse + Kartoffelsalat für Fr. 7.50.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 13.-, kleine Portion Fr. 8.-. Spezialitäten: versch. Fleischgerichte sowie als Beilage Gemüse und Kartoffeln, alles vom Grill. Auf Ihren Besuch freuen sich Th. + K. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Privater Markt

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen** Tel. 079 416 42 54.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill Support und Hilfe seit 18 Jahren Infos und E-Mail unter www.jbf.ch

Aufgestelltes **Service-Girl** gesucht nach Arbon. Guter Verdienst – Täglich ab 16.00 Uhr. 079 407 42 58.

Charmante Masseurin verwöhnt Sie von Kopf bis Fuss. **Wohlfühl-Massagen** und vieles mehr, **ein Erlebnis für Ihre Sinne.** Auch an Wochenenden. Tel. 079 638 37 47.

Sandra's Bügelservice – sauber, zuverlässig und knitterfrei. Hol- und Bringservice gratis. **Tel. 071 440 20 40 oder 078 680 77 15.**

Besuchen Sie **felix** auch im Internet unter www.felix-arbon.ch

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 11. April
20.00 Uhr: Mode Preview «Lady Kisses», oldbag, «Cuphub».

Dienstag, 15. April
20.30 Uhr: Film: «Indien», Kultur Cinema an der Farbgasse.

Freitag bis Sonntag, 11. bis 13. April
– Frühlings-Ausstellung bei der Omelko-Garage in Frasnacht (Freitag 16.00 bis 20.00 Uhr, Samstag 09.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr).

Samstag, 12. April
08.00 bis 16.00 Uhr: Flohmarkt in der Arboner Altstadt.

10.00 bis 16.00 Uhr: Tag der offenen Tür bei MB Küchen & Bäder. – Mode-APéro bei City-Mode.
17.00 Uhr: HC Arbon – SG Seen Tigers Yellow, Sporthalle Staho.
20.00 Uhr: «Auch das noch», Knuth und Tucek im ZIK, Weitegasse 6, «kulturläbt».

Sonntag, 13. April
10.00 Uhr: Damenchor Arbon singt im «Sonnhalden»-Café

Dienstag, 15. April
19.00 Uhr: Sitzung des Stadtparlamentes im Seeparksaal.

Mittwoch, 16. April
14.30 Uhr: Unterhaltungsnachmittag mit Jean-Luc Oberleitner im «Sonnhalden»-Café.

Donnerstag, 17. April
20.00 Uhr: «Musik Machen Stille Hören», Werkstatt am See, Schlossgasse 10.

Joggingkurs für Anfänger

Am Montag, 14. April, startet um 19.15 Uhr beim Stacherholz / Parkplatz Standstrasse, ein neuer Anfängerkurs für Jogging. Der Kurs findet drei Mal wöchentlich – Montag, Mittwoch und Freitag – statt. Zwei bis drei Mal wöchentlich sollte man daran teilnehmen können. Theorie-Themen werden jeweils vorgängig kurz behandelt. Die Kosten für den Kurs bis zu den Sommerferien betragen 80 Franken und werden als Einkaufsgutschein rückvergütet. Der Aufbau ist behutsam. Bis zu den Sommerferien sollten die Teilnehmer imstande sein, den Vier-Kilometer-Rundkurs am Stück zu joggen. Nach den Sommerferien wird die Anforderung gesteigert. Die Fortgeschrittenen-Laufgruppe trifft sich jeweils am Montag und Donnerstag um 19.15 Uhr. – Weitere Infos und Anmeldung bei Sport Lehrer, Tel. 071 446 28 55, oder www.sportlehrer.ch

Horn

Samstag, 12. April
17.00 Uhr: Plausch-Volleyball-Nachturnier, Turnhalle Feldstrasse.

Dienstag, 15. April
08.00 bis 17.30 Uhr: Sammelstelle Altmetall auf dem Bahnhofplatz.

Mittwoch, 16. April
09.00 bis 11.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr: Kleidersammlung für Osteuropa im Kirchgemeindehaus.

Freidorf

Samstag, 11. April
– Altpapiersammlung.

Dienstag, 15. April
20.00 Uhr: Info und Diskussion «Wärmeverbund Freidorf» und «Einzonung Schulwiese».

Roggwil

Samstag, 12. April
14.00 und 20.00 Uhr: Unterhaltung des HMC Roggwil, MZH Freidorf.

Mittwoch, 16. April
20.15 bis 21.30 Uhr: Vortrag über «gewichtminus» mit Ernährungsberaterin HF, Anja Walder, und Physiotherapeut HF, Peter Roth. «medfit.ch», Zentrum für Gesundheit, St.Gallerstrasse 72.

Region

Samstag/Sonntag, 12./13. April
10.00 bis 17.00 Uhr: «Frühlings-Impressionen», Opel-Show 2008 bei der Garage Meier in Egnach.

Vereine

Freitag, 11. April
14.00 Uhr: Singen mit Josef und seinem Chor, Restaurant Weisses Schäfli, Seniorenvereinigung.

20.15 Uhr: Info-Hock im Hotel Restaurant Park, Naturfreunde.

Samstag, 12. April
17.00 Uhr: Aufstiegsspiel: HC Arbon – SG Seen Tigers Yellow, Sporthalle Stacherholz.

Samstag/Sonntag, 12./13. April
07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Niederuzwil. Start und Ziel: Kath. Pfarreiheim, Strecken: 5/10/20 km. – Kaien-Weekend, Naturfreunde.

Mittwoch, 16. April
19.30 bis 22.00 Uhr: Podiumsdiskussion Berufswahl und Perspektiven, Aula Rebensschulhaus, Rebenstrasse 4, Elternforum.

Donnerstag, 17. April
14.00 bis 16.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 15. bis 19. April:
Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.
09.30 Uhr: Politischer Gottesdienst mit Abendmahl (wandelnd) mit Pfarrerin A. Grewe.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 12. April
15.30 Uhr: Eucharistiefeier mit den Erstkommunikanten in der Otmarikirche Roggwil.
17.45 Uhr: Eucharistiefeier. – Eucharistiefeier um 19.00 Uhr in der Otmarikirche Roggwil entfällt.
Sonntag, 13. April
09.30 Uhr: Misa espanola en la capilla.
09.15 Uhr: Eucharistiefeier Erstkommunikanten, 1. Gruppe.
10.45 Uhr: Eucharistiefeier Erstkommunikanten, 2. Gruppe. – La S. Messa in lingua italiana non verrà celebrata.

Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch

Heilsarmee
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Pfingstgemeinde Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Arbon
11.00 bis 12.00 Uhr: Predigt: Lukas-evangelium/Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 12. April
18.30 Uhr: Vortrag: «Warum sollten wir bei Jehova Zuflucht suchen?»

Berg

Katholische Kirchgemeinde
09.15 Uhr: Eucharistiefeier.
09.15 Uhr: Sonntagsfeier für Chind.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer E. Pecoraro, St.Gallen.
09.30 Uhr: Kindergottesdienst in Roggwil.
10.30 Uhr: Kindergottesdienst in Freidorf.

Katholische Kirchgemeinde
Jeden Dienstag und Samstag
19.00 Uhr: Gottesdienst.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Pfarrer H.M. Enz, Katechetin V. Hutter und 3. Klasse.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 12. April
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 13. April
10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrer Mettler.
Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Wort-Gottes-Dienst mit Kommunionfeier.
10.00 Uhr: Kindergottesdienst, Oase.

Feldenkrais in Arbon

Pro Senectute bietet in Arbon einen Feldenkraiskurs für interessierte Seniorinnen und Senioren an. Feldenkrais ist eine einfache Methode, sich von körperlichen Schmerzen zu befreien, beweglicher und dadurch lebendiger zu werden. Durch gezielte, einfache Bewegungsabläufe wird die Körperwahrnehmung verfeinert und dadurch oft blockierende Bewegungsgewohnheiten entdeckt. Durch diese sanfte, jedoch wirkungsvolle Methode wird ein völlig neues Körpergefühl entfaltet, welches sich positiv auf das allgemeine Selbstwertgefühl auswirkt. Der Kurs findet vom Donnerstag, 17. April, bis 3. Juli (ohne 1. Mai), jeweils von 10.45 bis 11.45 Uhr bei Pro Senectute, Schlossgasse 4 in Arbon statt und kostet 165 Franken (11 x 1 Lektion). Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.



Zur Unterstützung und Lieferung unseres Pflanzenservice suchen wir nach Vereinbarung eine

Teilzeitangestellte

Wenn Sie Freude an Pflanzen haben, Kundenkontakt lieben, dann sind Sie die Mitarbeiterin die wir suchen.

Bruno Klaus freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Blumen Klaus GmbH, Rebhaldenstr. 14
9320 Arbon info@blumen-klaus.ch



Trainer oder Trainerin
gesucht für STV Arbon – Volleyballgruppe Frauen ab August 08, wenn möglich auch früher – ebenfalls freuen wir uns über neue Mitspielerinnen (wir spielen STV-Wintermeisterschaft) wir trainieren: Donnerstag, 20.30 bis 22.00 Uhr.

Kontakt: Walliser Claudia,
Tel. 071 446 90 10



Wir suchen freundliche

Teilzeit-Verkäuferin

per 1. Mai 2008

Metzgerei Schleuniger
St.Gallerstrasse 216
9320 Arbon-Stachen
071 446 48 63

Besuchen Sie **felix** auch im Internet unter www.felix-arbon.ch

Wollen Sie Ihr Haus/ Wohnung/Grundstück verkaufen? Wir helfen Ihnen gerne dabei!

- Kompetent
- Abwicklung von A–Z
- Preisgünstig
- Kosten nur bei Erfolg

J B I L I E N

JBV IMMO-SWISS GmbH
Seestrasse 17
9326 Horn
Tel. 071 279 22 59
076 420 18 35

SWISS GmbH

manser HANDWERKERCENTER

Pündtstrasse 1 9320 Arbon
Tel. 071 440 40 40 Fax 071 440 40 25
info@manserAG.com www.manserAG.com

Rasenmäher
Sorgt für Effektivität und Spass bei der Gartenarbeit. Egal, ob Sie ein kleines Gärtchen haben oder einen grossen; auch bei parkähnlichen Gärten können Sie sicher sein, dass wir die richtigen Geräte für Sie haben.

Automower (der automatische Mäher)
Sie werden Ihren Rasen nie wieder selbst mähen! Für die Rasenpflege ist ein neues Zeitalter angebrochen. Geräusche, Abgase und Auftanken gehören der Vergangenheit an. Rasenmähen, wie Sie es kennen, existiert nicht mehr. Entdecken Sie den automatischen Rasenmäher und schliessen Sie sich selbst der Revolution an. Flächenleistung von 10 m² bis 3'000 m².

GUTBROD
Husqvarna Great experience
Bolens

Rasenmäher • Verkauf • Service • Reparaturen • Abholservice • Rasenmäher

Angewandte und nicht angewandte Physik

Auch wir genossen Ende der 1960er-Jahre das Fach Physik bei Herrn Baumann im Rebenschulhaus. Der Unterricht bei «Böme» war schon deshalb spannend, weil er die Gesetze der Natur immer sehr anschaulich vermittelte. Bei der Einführung der Pferdestärke (PS) beispielsweise war sogar seine körperliche Kraft selbst Teil des physikalischen Experiments.

«Ist ein erwachsener Mensch so stark wie ein Pferd?» lautete die zu Beginn der Lektion gestellte Frage. Die Antworten aus der Klasse liessen nicht lange auf sich warten: «Sehr unwahrscheinlich», «nein», «kaum vorstellbar», «unmöglich». Herr Baumann wollte uns nun mit einem Versuch das Gegenteil beweisen. Er erklärte, dass laut Defi-



inition 1 PS = 75 kpm/s sind, eine Pferdestärke also die Kraft ist, die es braucht, um eine 75 kg schwere Last in einer Sekunde einen Meter hoch zu heben – und das bringe er fertig.

Ein Mitschüler hatte nach vorne zu treten. Er musste sich flach hinter dem mächtigen Korpus des Physikzimmers bäuchlings auf den Boden legen. Herr Baumann krepelte die Hemdsärmel hoch, packte den Schüler bei Hosen und Kragen und schwups – lag unser Kamerad auf der Ablagefläche des Korpus. (Sowohl der sportliche Physiklehrer wie auch die leicht mitgenommene Versuchsperson trugen bei diesem Experiment glücklicher-

weise keinen Schaden davon). «Das war die Leistung einer Pferdestärke», kommentierte Herr Baumann.

Wir schätzten, dass der Schüler keine 75 kg wog, aber «Böme» brauchte auch keine ganze Sekunde, um ihn auf den rund einen Meter hohen Korpus zu hieven. Nach den physikalischen Gesetzen wurde tatsächlich 1 PS Leistung erbracht! Trotzdem waren wir etwas stutzig: ist «Böme» wirklich so stark wie ein Pferd? Obwohl die Beweisführung direkt vor unsern Augen stattgefunden hatte, widersprach diese Vorstellung doch unseren Erfahrungen aus dem Alltag. Es dauerte einen Moment, bis die Findigsten der Klasse das Rätsel zu lösen vermochten: Tatsächlich leistete Herr Baumann kurzfristig 1 PS, doch eigentlich meint Pferdestärke eine Dauerleistung – und diese vermögen zwar Pferde und Motoren, Herr Baumann und die Menschen im Allgemeinen aber doch nicht zu leisten.

Kurt Bünzli, Sarnen (1967-71)

A Z
Lernen kann man lernen. Lerntherapie.
Arboner Lern Studio
Anna Gattiker, Psychologin lic. phil./FSP
www.arbonerlernstudio.ch T: 071 446 43 83

Erinnerungstexte im Jubeljahr

Im Jubiläumsjahr entsteht im «felix. die zeitung.» eine «Festschrift auf Raten». Und diese Schrift soll hauptsächlich erzählenswerte Erinnerungen von Ehemaligen enthalten. Darum suchen wir weiterhin Personen, die drei Voraussetzungen erfüllen: sie haben die Oberstufe in Arbon besucht, sie erinnern sich an eine besondere Begebenheit aus der Schulzeit und sie möchten diese Erinnerung gerne mitteilen. Redaktionelle Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt. Sie schicken uns einfach Ihren Text, und wir bearbeiten ihn dann so, dass er in die Spalten von «felix. die zeitung.» passt. Also: Lenken Sie Ihre Gedanken zurück auf die mehr oder weniger gute alte Zeit, kramen Sie in Ihren Erinnerungen und erzählen Sie das eine oder andere Geschichtlein von damals. Mit einem solchen Text werden sie bestimmt ein aufmerksames Publikum finden.



Arbon

Regional, kantonal..., ja sogar schweizweit sorgte Arbon am vergangenen Wochenende für positive Schlagzeilen! Einerseits bestätigte die 23. Frühlingsmesse einmal mehr ihren ausgezeichneten Ruf und stellte 65 Aussteller ins richtige Licht. Mit ihren Aktivitäten heimste vor allem die Arboner Stützpunktfeuerwehr viel Lob ein, und das OK der Messe verdiente sich mit seinem uneigennütigen Engagement erneut die Bestnote. Arbon stand aber auch im grossrätlichen Rampenlicht. Nebst den sechs Bisherigen schafften Martin Klöti, Patrick Hug, Konrad Brühwiler und Inge Abegglen den Sprung ins Thurgauer Kantonsparlament. Und schliesslich repräsentiert auch der neue Mr. Schweiz, Stephan Weiler, ein Stück Arbon; zog er doch als Drogist in der Metropol-Drogerie immer wieder unzählige weibliche Blicke auf sich. Arbon – die Stadt der weiten Horizonte – hat einen ganz besonderen «felix der Woche» verdient!

Roggwiler Musik sammelt



65 000 Franken wollen die Roggwiler Musikanten sammeln, damit zum 100. Geburtstag eine Teillinstrumentierung Tatsache wird. Damit sich die Bevölkerung laufend über den Stand der Spenden informieren kann, haben die Aktiven der Roggwiler Musik mitten im Dorf ein Spendenbarometer aufgestellt, welches dem effektiven Stand laufend angepasst wird. Zwar wurde die Roggwiler Musik bereits am 9. April 100-jährig, doch gefeiert wird erst am Wochenende vom 22. bis 24. August. Am grossen Dreitagefest wird einiges los sein. Am Freitag geht es bei der «Stobete» eher gemütlich zu und her, doch am Samstag treten so prominente Gäste wie Marc Pircher, Diana oder Chue Lee auf. Der Sonntag startet mit einem Musik-Brunch für die ganze Familie unter Mitwirkung von verschiedenen Musikgesellschaften. Absoluter Höhepunkt wird schliesslich der nachmittägliche Festakt sein. – Weitere Infos unter www.mgr100.ch